

der Schriftgießer, die gegossenen Lettern genau auszugleichen.

Justitiarius, Gerichtsverwalter.

Justitium, Stillstand in den Gerichten, Ferien.

Justiz, Handhabung des Rechts; it. die dazu verordneten Personen; it. der Ort, wo die peinlichen Urtheile vollzogen werden.

Justiziarus, Gerichtsperson, Rechtspfleger bey Niedergerichten.

Juxtaposition, das Wachsen eines Körpers durch äußere Anheften; Anwachsen eines Dinges an das andere.

Jyentik, Vogelfängerkunst, vermittelt des Vogelleims.

Jyion, (Mythol.) suchte, die Juno zu verführen, umarmte aber statt ihrer, eine Wolke; und als er sich dieser Gunstbezeugung öffentlich rühmte, stürzte ihn Jupiter in die Hölle, und ließ ihn an die Speichen eines Rades binden, welches sich unaufhörlich mit ihm herumdrehet.

Kabak, Wirthshaus, Wein- oder Bierschenke in Rußland.

Kabel, ein Theil von mehreren, welche nach dem Loose verkauft werden, Kas-

beln, loosen, nach dem Loose vertheilen, daher: Kabelrolle, Kabelwiese, Kabelbier, welches nach dem Loose gebrannt wird. Kabelung, Vertheilung, Verkauf nach dem Loose.

Kabelgag, der Ort in Schiffen, wo die Anker- und andere Tane verwahrt werden.

Kabeltau, ein starkes Tau von drey Strängen, um auf den Schiffen entweder den Anker daran zu schlagen, oder Lasten damit zu heben.

Kabelung, bey den Kaufleuten, schlechte und gute Waaren in gewisse Sorten oder Haufen vermischen, um sie alsdann zu verauctioniren; so viel als: rampen, in Haufsch und Bogen verkaufen.

Kabuse, enges Zimmer, Ver Schlag, schlechte niedrige Hütte, eine Kajütte.

Kasiller, in der anständigen Sprechart, ein Name des Feldmeisters oder Abdecker's.

Kastran, langer und weiter Oberrock ohne Falten.

Kahal, jüdisches Collegium der Gemeindevorsteher.

Kai, (Quai,) ein belledetes mit Mauerwerk eingefastetes Ufer; gemauerter und

und oben gepflasterter Platz am Ufer.

Kajüte, Zimmer und Kammer auf Schiffen.

Kakadauphin, eine ekelhafte gelbe Farbe.

Kakadu, Papagey mit einem Büschel auf dem Kopfe.

Kakerlaken, (*homiaes troglodytes*,) weiße Motten; Gattung ausfüßiger Menschen in Afrika, Asien und Amerika. Auch der ungechwänzte langarmige Affe, Gibbon, oder Orang Outang, wird Kakerlaken genannt; it. eine Art Käfer.

Kakokratie, überaus schlechte Landesverfassung, die nur auf den Ruin der Untertanen abzielt.

Kalabasse, Trinkgeschloß der Mohren.

Kalendae, bey den Römern und heutigen Lateinern, der Erste Tag eines jeden Monats.

Kalender, Art lächerlicher, wollüstiger Mönche oder Periwische, in Persien und andern Morgenländern, welche Vater, Mutter, Weib, Kinder und alles verlassen, im Lande herumlaufen und betteln. Bewirbt man sie, so stehen sie nicht eher vom Tische auf, bis sie reine Wahn gemacht haben, und

ihnen der Athem stehen bleibt; it. Tag- und Wochen- und Jahresberechnung.

Kalenderherren, Kalandsbrüder, waren eine Gesellschaft oder Bruderschaft von geistlichen und weltlichen Personen, beynah in allen großen Städten Deutschlands, fast nach Art der Rosenkreuzer, welche am Ersten Tage jedes Monats, den die Lateiner Kalendas nennen, zusammen kamen; für die Seelen der Verstorbenen etwas beytrugen, auch dabey verordneten, was für Almosen auszutheilen, und für Fest- und Fasttage zu begeben wären. Sie sind aber wegen der unmäßigen Schmausereyen verhaßt und abgeschafft worden. Das Sprichwort: er kalendert die ganze Woche, hat seinen Ursprung daher. Der Kalandshof zu Berlin, diente ehemals zu ihren Versammlungen und Zusammenkünften; fig. Kalandsgesellschaft, üppige, schwelgerische Schmausgesellschaft. Kalfadern, die Löcher und Ritzen eines Schiffes verstopfen, und mit Talg, Theer und Pech überstreichen.

Kaliph, sonst der Titel der Nachfolger des Mahomed;

mede; mächtiger Regent in Syrien, Aegypten, Persien &c.; heutzutage ein Oberpriester.

Kaliphat, Amt und Würde eines solchen Hohenpriesters in der Türkei.

Kalkant, Bälgetreter bey den Orgeln.

Kalliope, eine der 9 Musen, und zwar die Muse des Heldengedichtes.

Kalokagathie, die Tugend, die nach der Sokratischen Vorstellungsart in habituellder Verbindung des moralisch Schönen und Guten, im Innern des Menschen so wohl, als in seinem äußerlichen Thun und Lassen, besteht; also: Rechtschaffenheit, Redlichkeit, Aufrichtigkeit; innerliche Schönheit und Güte der Seele.

Kalmdäuser, Mensch, der sich in der Einsamkeit dem tiefen Nachdenken überläßt; Grillenfänger. Kalmdäusern, in der Einsamkeit seinen Gedanken nachhängen.

Kammermatrikel, Verzeichniß derer, die bey dem Kammergericht stehen; it. das Verzeichniß, was jeder Reichsstand zu Unterhaltung dieses Kammergerichtes jährlich beytragen muß. Die Summe selbst, auch der Termin, wenn sie be-

zahlt werden muß, heißt das Kammerziel; im Plur. Kammerzieler.

Kamönen, Veyname der neun Musen.

Kampan, der obere Hintertheil des Schiffes, wo die Flagge wehet und der Trompeter steht, wenn er des Morgens oder Abends abbläset, oder auch Lärm bläset, wenn Feinde vorhanden sind. Hier werden auch die Laternen aufgestellt.

Kanal, Einschnitt am Ende der Buchdruckerleitern; langer, breiter, tiefer, auch wohl schiffbarer Graben; schlechthin der schmale Theil des atlantischen Meeres, die Meerenge zwischen England und Frankreich; fig. Mittel und Wege seine Absichten zu erreichen.

Kanaster, ein Korb, daher der in Körben aus Indien zu uns gebrachte Tabak den Namen Kanastertabak erhalten.

Kandelmesse, Lichtmesse.

Kandidat, der auf ein Amt wartet, oder dazu geschickt ist.

Kanker, gewisse Krankheiten der Nerven bey Blumentliebhabern; it. Spinne.

Kantschuh, in Pohlen und Rußland eine Art Karbatsche, lederne Geißel, Verbrecher damit zu züchtigen.

Kap,

Kap, das, ein Vorgebürge.
Kapellan, Geistlicher, der den Gottesdienst in einer Kapelle besorget; Priester, der in vornehmer Leute Häuser Messe ließ. Bey Evangelischen ein Diaconus.

Kapelle, in der Chymie und Schmelzkunst, flacher Tiegel von Asche und gebrannten Knochen, Gold und Silber darauf abzutreiben, oder Kapelliren.

Kapital, Summe Geldes, welche bestimmt ist, Gewinn zu bringen; it. oberster Theil einer Säule. **Kapitalist**, der viel bares Geld besitzt. **Kapital**, verbrechen, Hauptverbrechen, wodurch das Leben verwickelt wird.

Kapitel, Theil eines Buchs, einer Schrift; it. Versammlung gewisser zu einer Gemeinheit oder Gesellschaft gehöriger, geistlicher oder weltlicher Personen; it. Ort, wo sie sich versammeln; it. die Glieder einer solchen Gesellschaft selbst, als ein ganzes betrachtet, das Domkapitel; figür. Materie, Gegenstand eines Gesprächs; einem auf das rechte Kapitel helfen; in dem Kapitel von der Schönheit leidet das schöne Geschlecht keine Nebenbuhlerinnen; it. ein derber Vers

weis, einem das Kapitel lesen.

Kapitular, Kanonikus, Ordensagelieb, welches das Recht hat, dem Kapitel beizuwohnen.

Kapnomantie Wahsagerey aus dem aufsteigenden Rauch des Opferfeuers.

Kappäten, Büßende bey den Katholiken, die sich, wenn sie sich geißeln und den Rücken zerfleischen, mit einer Kappe verhüllen, um nicht erkannt zu werden.

Kaplaken (das), Eigenschaft, welche der Schiffer noch über die bedungene Fracht von jeder Schiffstonne erhält.

Karassine, kleine gläserne Flasche mit einem engen Halse.

Karaiten, eine gewisse Secte unter den Juden, die sich an den Grundtext der Bibel halten, im Gegensatz der Talmutisten, und Pharisäer.

Karat, kleines Gewicht, nach welchem das Gold und die Edelgesteine gewogen werden, 12 Gran; 24 machen eine Mark; bey Edelgesteinen hat ein Karat nur 4 Gran.

Karillon, musikalisches Instrument, aus porcellainen Beckern und Schalen zusammengesetzt, mit vier Octaven.

Karmosiren, Karmasiren, einen großen Edelstein mit kleinen dergleichen einfassen mit einem Rande versehen.

Karnieß, der dritte Obertheil des Hauptgestirns einer Säule, halb ein- und halb auswärts gebogen, in der Gestalt eines lateinischen S.

Karniffeln, mit der Faust durchprügeln, brot zerstoßen. **Karnisselspiel**, Art Kartenspiel.

Karnifigiren, hinrichten; fig. peinigen, quälen.

Karrere, kleine, schlechte, elende Kutsche.

Kasematte, ein Bestungsbau, niedrige Gewölbe unter dem Hauptwalle.

Kassergeld, im Hannoverschen, nach dem Leipziger Münzfuß von 1690. oder nach dem Reichfuß von 1738 ausgemünztes Geld; wornach die Pistole nur 4 thlr. 8 gr. gilt.

Kastagnetten, Klapperhölzer der Tänzer bey den Spaniern, Möhren u. d. sind kleine höhlgedrehte Schälchen von Eisen, in oder Ebenholz, deren allezeit zwey mit einer seidenen Schnur zusammengebunden sind. Die Spanier hängen sie an beyde Daumen, wenn sie tanzen, und halten damit die ganze

Melodie und den Takt des Tanzes.

Kastalinnen, Beyname der Mälen.

Kastellan, Befehlshaber eines Kastells oder Schlosses; it. ein Bedienter, welcher in fürstlichen Schlössern und Pallästen die Aufsicht über die Zimmer hat.

Kataklismen, heftige Ergießungen des Meeres, der Flüsse; starke Ueberschwemmungen.

Kat-anthropon, nach menschlicher Vorstellungsart, nach menschlicher Weise; it. einem Kat; Anthropon antworten; einem Kat; Anthropon widerlegen; einen Beweis, eine Vorstellungsart Kat - Anthropon, heißt, einen in seiner eigenen Art oder Manier widerlegen, ihm in seinem eignen Sinne antworten mit Feindes Waffen streiten; ein Beweis aus Vorderfällen, welche der Denk oder Vorstellungsart des Gegners gemäß sind. f. Argumentum ad hominem.

Katarakt, Wasserfall; it. der graue Staar an den Augen.

Katarollen, einen auf der Folter etliche Ellen länger ausdehnen.

Kat-exochän, Kat-exo-

exochin, im vorzüglichen oder ausnehmenden Verstande, vorzugswesse; im vorzüglichsten Sinne des Worts.

Katharrh, Catarrh, Schnupfen, Husten 2c.

Kathartika, abführende Arzneien.

Katoptromanzie, Wahrsagerey vermittelst eines Spiegels.

Kattegar, eine so benannte Meerenge in Dänemark.

Kauderwälsch, unverständliche Sprache.

Kavallerie, Reuterey.

Kay, so viel als Bune.

Behraus, langer und geschwinder Tanz, womit eine Tanzlust gemeinlich beschlossen wird.

Kemmare, Kemnade, Kiemernes Gebäude, gewölbte, feste Kammer.

Benchriten, Hirsenstein; Art kleiner runder Steinen oder Körner, in den Steingebirgen.

Keri und Katif, oder zusammengezogen und kurz ausgesprochen Kri und Kris, bedeuten die verschiedenen und von einander abweichenden Lesarten in der hebräischen Bibel, im Text und am Rande.

Kibitka, ein russisch: kessländisches schlechtes Fuhrwerk.

Kielen, ein Schiff auf die

Seite legen, um es auszubessern.

Kielhalen, Kielholen, eine Schiffsstrafe, nach welcher der Verbrecher mit Kugeln beschwert, und dreymal unter den Balken oder Riele des Schiffes durchgezogen wird.

Kiezen, dem Tabak auf dem Acker die Spitzen der Stengel abschneiden, damit er desto größere Blätter treibe.

Kikriki, kaiserliches Lustschloß bey Petersburg, welches aber Katharina II. zum Andenken des 1770, über die türkische Flotte bey Eschekime, in Gegenwart Josephs II. 1780, Eschekime benannte.

Kiosk, Art Tempel oder prächtiges Gebäude; (s. Nothenjournal) it. ein türkisches Gartenhaus.

Kilpgang, besondere Gewohnheit in der Schweiz, da die jungen Bauernknechte und Froher, ihre Geliebten des Nachts besuchen, und auch ohne Nachtheil ihrer Ehre und ihres guten Namens schwängern. In Schwaben heißt es: fernstern gehen.

Kipper und Wipper, Geschnneider der guten und vollwichtigen Münzen. Kippergeld, beschmittenes falsches Geld. Gerraidekipperer, Kornjude.

Kirch, ein inwendig mit Rauchwerk gefütterter langer Mantel des männlichen Geschlechts.

Kladde, erster Aufsatz, Entwurf einer Schrift; Buch der Kaufleute, worin die täglichen Geschäfte nur flüchtig verzeichnet werden; Schmadderbuch.

Kleromantie, auch **Astragalomantie**, Wahrsagerey aus Stäbchen oder Würfelchen von Knochen; it. **Wissenschaft durchs Loos**, oder **Ausrechnung** gegebener Zahlen, etwas herauszubringen.

Klidomantie, das Schlüsselaufentlassen; Art abergläubischer Wahrsagerey.

Klima, besondere Himmelsgegend, in Ansehung der Witterung in denselben.

Klorho, etne der drey Parzen in der Fabellehre, welche die Spindel mit Wolle umwindet.

Knappe, junger von Adel, der noch nicht Ritter ist, Schildträger; it. **Gesell**, **Müßknappe**; it. ein **Bergmann**. **Knappschafft**, sämtliche Vergleute, die auf einem Vergwerke arbeiten.

Knes, **Knäs**, **Kniäs**, russischer Fürst.

Knuere, **Knuereitsche**, **Russische Peitsche**, ein Instrument von dicken, harten,

viereckigten, drey und einen halben Schuh langen Leder, an einem eben so langen Stöcke, womit den Verbrechern auf dem bloßen Rücken, die ihnen gerichtlich zuerkannten Strafen, immer einer neben dem andern, zugetheilt werden.

Köhlerglaube, wenn man in Religionsachen auf das bloße Zeugniß Anderer, ohne eigene Ueberzeugung glaubt.

Kolik, heftiger, reißender Schmerz im Unterleibe.

Kolon, **Colon**, **Doppelpunkt**, logisches und orthographisches Unterscheidungszeichen; zwey übereinander stehende Punkte (:). **Semikolon**, **Strichlein** mit einem Punkte drüber (;).

Koloss, **Riesenbild**, riesenmäßige Bildsäule; Säule welche über 7 Fuß hoch ist; it. **Gebäude** von ungeheurer Größe und Höhe.

Kombabusiren, sich selbst kastriren, und zwar aus Liebe zu seinem Herrn, um ihm allen Argwohn zur Eifersucht zu benehmen; im Scherz.

Komma, **Bleystrichlein**; logisches und orthographisches Unterscheidungszeichen.

Komödie, **Comödie**, **theatralisches Lustspiel**; fig. lustige

stige, oder verworrene Ver-
gehenheit.

Romisch, (Fr.) *comique*,
lustig, possirlich, lächerlich.

Rompaßbriefe, Schreiben,
wodurch ein Richter den
andern ersucht, ihm seine
Unterthanen zu stellen, und
Zeugen abzuholen.

Romus, (Mythol.) der
Gott des Schmauses und
der Nachtschwärmereyen.

Rondy, heiliger Opferbe-
cher der alten Perser. Son-
nenbecher, Sonnenkelch.

Ropeck, eine Russische Mün-
ze, deren 100 einen Rub-
bel machen.

Roranzzen, Eranzen, peits-
chen, prügeln durchgerben.

Rorbetten, Rourbetten,
gewisse Sprünge der Pers-
de, da sie die Vorderfüße
ein wenig über sich heben,
und die Hinterfüße gleich
nachsetzen.

Rorn und Schrot, die Ver-
standtheile der Münze;
Rorn ist das reine Gold
oder Silber, und Schrot
der Zusatz von andern Me-
tallen; fig. ein Mann von
gutein alten Schrot und
Rorn.

Rornet, bei Malern, ein
elfenbeinernes Behältniß
zu den Mäpchen mit den
zubereiteten Farben. —

Rornette, Schlafhaube
der Damen. Fähdnrich
bey der Kavallerie.

Rornut, Hörnerträger,
Hornrey; it. ein neuanges-
kommener, noch nicht de-
ponirter oder gehänselter
Student; bey Buchdrucker-
reney ein noch nicht postus-
lirter Gesell.

Rorporal, Unterofficier, in
Kriegsdiensten. Das Rör-
poral, geweihtes leines-
nes Tüchlein, welches bey
der Messe untergebreitet
wird, die Hostien und den
Kelch darauf zu stellen.

Korrektorium, ein Buch
das heil. Franciskus de Paula,
worinn die verschiede-
nen Arten der Pönititzen
der Franziskaner Mönche,
in Vergehungsfällen aufges-
zeichnet stehen.

Korridor, enger Gang, um
oder an einem Gebäude,
welcher zu vielen Gemä-
chern führt; Gang zwischen
zwey Reihen Zimmern.

Kosacken, Kasacken, eine
zum Theil noch wilde, zum
Theil schon gebildete und
gesittete Völkerschaft in
Rußland und der Tartarey.

Koskinomantie, abergläu-
bische Gaukeley, da man
ein horizontal gestelltes
Sieb herumlaufen, oder
sich herumdrehen läßt, um
den Thäter eines Dieb-
stahls zu entdecken.

Koth, (das) die Rothe,
Rathe, schlechtes niedri-
ges Häuschen, Bauerhaus
ohne

ohne Hofstätte. SalzKos-
then, die Hütten in Salz-
werken. Kothenappe,
Salzarbeiter.

Koy, eine kleine Kammer von
Bretern, im Hintertheile
oder längst den Seiten des
Schiffes, worin die Steu-
erleute oder andere Seebe-
diente liegen können.

Kraße, kleines schlechtes
Pferd; it. ungezogenes
Kind.

Krakeel, heftiger Zank,
Streit. Krakeelen, zanken.

Krambambuli, Art Brann-
teins.

Kran, Hebemaschine zu
schweren Lasten.

Krater, die obere Oeffnung
und Höhlung eines feuer-
spendenden Berges.

Kraut und Loth, Pulver
und Blei. Munition der
Soldaten.

Kreiß, ein Malayischer Dolch,
eine sehr gefährliche Waffe.

Kreuzen, mit den Schiffen
auf dem Meere hin und
her fahren, daher die da-
zu bestimmten Schiffe
Kreuzer genannt werden.

Kreuzerfindung, die Fin-
dung des Kreuzes, ein
Fest bey den Römischkatho-
lischen, welches den 2ten
May, zum Andenken der
heiligen Helena, Konstan-
tins Mutter, die das wahr-
re Kreuz Christi, an die-
sem Tage, auf dem Calvat

rienberge bey Jerusalem
fand, und eine Kirche dar-
selbst erbaute, gefeyert
wird.

Kreuzsteng, (Schiffarth) der
kleine über den Besanzma-
ste stehende kleine Mast;
von welchem auch die Flag-
ge des Schout by Nacht
wehet.

Kriebelkopf, Kribbelkopf,
jähzorniger Mensch, der
leicht über jede Kleinigkeit
aufgebracht wird; der sehr
nachdenkt, etwas zu ersin-
den

Kriebelkrankheit, eine Ners-
venkrankheit, worin nach
einem starken Schweiß,
kleine Blattern über den
ganzen Körper hervorkom-
men, und heftiges Zucken
verursachen, mit Convul-
sionen, Contracturen und
Lähmungen begleitet, von
schlechter Nahrung und Ge-
nuß des Mutterkorns ent-
stehend.

Krippereiter, verächtliche
Benennung eines armen
Edelmanns, welcher nichts
weiter, als Ein Pferd hat,
womit er wohlhabendere
Nachbarn besucht und bes-
chmauset, gleichsam von
Krippe zu Krippe reitet.

Kreiselaster, schaffer, oder
unbesugter Kunstreicher.

Kroisade, Kreuzfarth, Kreuz-
zug gegen die Ketzer und
Ungläubigen.

Kros

Krokylegmus, niedrige Em-
figkeit, mit welcher ehe-
mals die Schmeichler von
dem Kleide ihres Gönners
alle kleine Fäserchen abzu-
schen, um ihre Ergebenheit
zu beweisen. (Lessings
Laokoon).

Kromnymantie, oberfläch-
liches Verfahren mann-
gertiger Mädchen, aus
Zwiebeln ihren künftigen
Bräutigam zu erforschen.

Krone, die Platte, die Ton-
sur der Mönche; fig. der
Kopf. Das fährt mir in
die Krone; er hat was in
der Krone; d. i. er hat ei-
nen Kausch, Aerger.

Kronides, Kronion, Na-
men des Jupiters.

Kronos, griechischer Name
des Saturns.

Krummstab, der krumme,
d. i. an einem Ende ge-
krümmte Stab, ein sinn-
bildliches Zeichen der bi-
schöflichen oder äbtl. Würde;
figürlich die bi-
schöfliche Gewalt oder
Oberherrschafft; unterm
Krummstabe wohnen,
der Oberherrschafft eines
großen Geistlichen unter-
worfen seyn.

Kryptographie, geheime,
verborgene Schreibkunst.

Kryptoportikus, unter-
irdischer Gang, wenn der
Eingang einer Grotte, durch

allerley Verzierungen ver-
deckt wird.

Krystallographie, Beschrei-
bung der Krystalle und der
Arten; Lehre oder Ab-
handlung von denselben.

Kuzukli Schwan, menschen,
geschwänzte Menschen in
Rußland.

Kummer, gerichtlicher An-
schlag, Arrest auf unbeweg-
liche Güter.

Kunkelfusen, Verwirrun-
gen, geheime Intrigen.

Kurmieden, Behandlungsgü-
ter, welche eine oder
zwey Hände, d. i. Lebzei-
ten, eingeräumt oder eins
gegeben werden.

Kuruchta, Kurukta, der
große Priester, oder Ober-
priester der mongolischen
Zatarn.

Kur, ein Bergthell im Berg-
bau; der 128te Theil
einer Zeche; fig. Kurloht
davon bringen, sich um-
sonst bemühen.

Kurkränzler, im Bergbau,
beridigte Leute, deren Ge-
schäft es ist, die Kure bey
den Bergwerken zu verhand-
eln.

Kypellomachie, das um
die Wette saufen. Ky-
pellomachus, ein Held
im Saufen.

Kyrie eleison, Herr, er-
barme dich unser!

Kyrielle, Kyriane; (im
Scherz) allerhand Gebete;
fig.

fig. ein langes Register, großes Verzeichniß, weitläufige Beschreibung, lange verdrüßliche Reihe, Worte, Unglück 2c.; Erzählung verdrüßlicher Dinge.

Kystiotomie, Herausziehung des Urins aus der Blase, durch chirurgische Operation.

L. oder **L.** bedeutet; Liber, das Buch. Licentiarus, ein Licentiat, oder Linea, die Zeile. **L. B.** siehe **B. L.** **L. c.** siehe **cit. loc.** **L. H. P.** *Leur hautes puissances*, Ihre Hochmögenden, die Herren Generalstaaten von Holland. **LL. Leurs**, Ihre. **L. L.** *Lingua latina*, die lateinische Sprache. **L. S.** *Loco Sigilli*, anstatt des Siegels.

Lab, die sauer gewordene und geronnene Milch, in dem vierten Magen junger, säugender, wiederkäuender Thiere, deren man sich bedient, süße Milch damit zu läben, d. i. gerinnen zu machen.

Labadisten, eine reformirte Religionsparthei in den Niederlanden und in Pensylvanien, von Joh. Labadie, ihrem Stifter, also genannt.

Labdacismus, Uebellaut in einer Rede, wenn der Buch-

stab **L.** so oft darin vorkommt; it. Fehler der Zunge, wenn man **L** statt **R** ausspricht; it. Figur, in der Poesie, für ein einfaches **L** ein doppeltes **LL** zu setzen.

Labefaciren, schwächen, wankend machen.

Labër, wird gesagt, wenn einer verdorben, hin ist, oder ein Spiel verloren hat.

Labial, was zu den Lippen gehört, als **Labial**; Buchstaben, Lippenbuchstaben, die mit den Lippen ausgesprochen werden; **J. V. b. m. p. f. v. w.**

Laborant, ein Schmelzkünstler, Chymicus. **Laboratorium**, Werkstatt eines Chymisten, Schmelzstube. **Laboriren**, das nieder liegen; it. schmelzen; **laboriös**, mühsam, arbeitsam.

Labyrinth, der Name eines sonderbaren Gebäudes auf der Insel Kreta, unweit Heliopolis, welches aus lauter gewölbten, und so in einander geschlungenen Gängen bestand, daß man den Ausgang schwerlich finden konnte; it. ein auf ähnliche Art angelegter Garten; fig. eine verworrene Sache, tiefe Noth.

Labyrinthisch, im höchsten Grade verworren, wovon der